



Rudolf Gosling – Vereinsmitbegründer und Ehrenvorsitzender

**Einladung zum Sommerfest – Hase-Wanderfahrt — Yoga-Kurs –
Ergebnisse der Frühjahrs- und Sommerregatten – Vereinsgeschichte –
Power Challenge – Deutsche Jahrgangsmeisterschaften in Bildern**

Osnabrücker Ruder-Verein e. V.

Vorsitzender	Jens- Peter Zuther	05473-906 0
Stellv. Vorsitzender	Jens Wegmann	0151/18049014
Stellv. Vors. Liegenschaften	Andreas Tönnies	0175-592 436 3
Stellv. Vors. Breitensport	Ludger Rasche	0541-205 117 4
Stellv. Vors. Leistungssport	Matthias Bergmann	0179-792 652 2
Stellv. Vors. Administration	Jörg Dellbrügger	0541-386 436
Stellv. Vors. Finanzen	Markus Heineking	0541-380 926 08

<u>Bankverbindungen</u>	<u>IBAN</u>	<u>BIC</u>
Mitgliedsbeiträge	DE66 2655 0105 0000 0425 56	NOLADE22
Sonstige Überweisungen	DE18 2659 0025 1030 2042 00	GENODEF1OSV
Spendenkonto Freundeskreis	DE44 2655 0105 0000 2430 63	NOLADE22

Impressum

Herausgeber: Osnabrücker Ruder-Verein e. V. von 1913
Glückaufstraße 16, 49090 Osnabrück
Tel.: 0541 – 12 29 57, E-Mail: info@orv.de

Redaktion: Matthias Bergmann, Christian Vennemann
→ skulls@orv.de

Layout: Christian Vennemann

V. i. S. d. P.: Matthias Bergmann, Christian Vennemann

Druck: Gemeindebrief Druckerei, Martin-Luther-Weg 1,
29393 Groß Oesingen

Die mit Namen versehenen Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Vorstandes oder der Redaktion wieder.

Die „skulls“ erscheint mehrmals jährlich nach saisonaler Notwendigkeit.

Beiträge: Es gilt die Beitragsordnung in der Fassung vom 1.1.2015. Die Beitragsordnung steht auf www.orv.de zum Download zur Verfügung.

Das Titelbild zeigt unseren Vereinsmitbegründer und Ehrenvorsitzenden Rudolf Gosling. (Foto: www.orv.de)

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Leserinnen und Leser,

leider mit einiger unplanmäßiger Verzögerung erscheint nun die neue Ausgabe unseres Vereinsmagazins. In der ersten Jahreshälfte konnte der Verein bereits zahlreiche Erfolge feiern: Allen voran der Leistungssport, der, angeleitet von unserem Vereinstrainer Martin Schawe, einen der größten Erfolge der Vereinsgeschichte feiern konnte. Acht (!!) DM- Medaillen und drei WM-Nominierungen auf den Jahrgangsmesterschaften in München sind der Lohn für die harte Arbeit der letzten Monate. Die NOZ berichtete dazu in den letzten Tagen, Fotos finden Sie am Ende der Skulls. Nach Rückkehr der Sportler von der WM wird es Ende Juli auch einen Empfang geben, zu dem noch durch Aushang eingeladen wird.

Unsere Breitensportler konnten bereits die ersten Fahrten erfolgreich absolvieren und wir freuen uns auch, erneut einen BuFDi am Verein begrüßen zu dürfen: Moritz Janssen wird ab dem 1. August die tolle Arbeit von Christian Schröder fortsetzen. Die Veränderungen an Haus und Hof gehen weiter, auch wenn der derzeitige Bauboom unsere Vorhaben etwas verlangsamt. Anders in der Bootshalle, hier konnten wir bereits drei neue Boote erwerben, zwei weitere sind bestellt.

Das Titelthema Rudolf Gosling nimmt in dieser Ausgabe den größten Platz ein. Durch umfangreiche Recherchen konnte Christian hier zwei interessante Aufsätze verfassen, die unsere Vereinsgeschichte sehr gelungen darlegen.

„Vorausschauend bitten wir – dieses Mal mit etwas mehr Nachdruck – um die Einsendung zahlreicher Artikel.“ Dies schrieben wir bereits im Vorwort der letzten Skulls und wollen uns diesbezüglich gerne wiederholen. Wie die ersten Zeilen des Vorwortes gezeigt haben – der Verein bietet umfangreiche Facetten des Rudersports. Gerne berichten wir darüber auch in schriftlicher Form! Schwerpunkte der nächsten Ausgabe werden sicherlich Berichte über unsere erfolgreichen Leistungssportler sein.

Die Redaktion

(Christian Vennemann & Matthias Bergmann)

Wir bedanken uns sehr herzlich bei unseren Inserenten, ohne die die Veröffentlichung der „skulls“ nicht möglich wäre.

Wir bitten um Berücksichtigung bei anstehenden Investitionen.

Vereinsleben

- Einladung zum Sommerfest 5
- Ergebnis der Power Challenge 5
- Schraube locker 6
- Yoga am Bootshaus 6
- Ruderkurse erneut gut besucht 7
- Sperrung des „Eversburger Freibades“ 7
- In Memoriam Eckhard Schulz 8

Amtlich

- Protokoll der Jahreshauptversammlung 10
- Neues aus dem Vorstand 20
- ORV-Termine bis Oktober 2017 21

Titel

- Rudolf Gosling – Vereinsmitbegründer und Ehrenvorsitzender 22
- Der ORV im Nationalsozialismus 25

Wanderrudern

- Wanderfahrt – Blasenzeit 27

Rennrudern

- Die deutschen Jahrgangsmeisterschaften U17, U19, U23 in Bildern 30
- Ergebnisse der Frühjahrsregatten 32



Am 12.08.2017 findet nachmittags das Sommerfest mit Achter-, Gig- und Drachenbootrennen statt!

Kommt zahlreich!

Es werden noch viele Helfer für den Speise- und Getränkeverkauf und für die Durchführung der Achter-, Gig- und Drachenbootrennen gesucht.

Bitte tragt Euch in die Listen am Infobrett im Bootshaus ein.

Power Challenge

Ergebnis 2017

Nr.	Name	Gewicht (kg)	Ru. 1	Ru. 2	Ru. 3	Ru. 4	Ru. 5	Ru. 6	Ru. 7	Ru. 8	Ru. 9	Ru. 10	Ru. 11	Ru. 12	Ru. 13	Ru. 14	Ru. 15	Ru. 16	Ru. 17	Ru. 18	bewegte Masse (kg)	Gesamt	
			10 KZ	10 KZ	10 KZ	10 KZ	10 KZ	11 KZ	12 KZ	13 KZ	14 KZ	15 KZ	16 KZ	17 KZ	18 KZ	19 KZ	20 KZ	21 KZ	22 KZ	23 KZ		brutto	netto
1	Fabian - „Horny“	83	11	11	11	11	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	28	24.319	293	275
2	Moritz - „Seidenstädter“	92	10	10	10	10	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	26.932	271	271
3	Tharsten - „Mützi“	86	10	10	10	10	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	20		23.516	246	246
4	Lutz - „Der Armel“	95	10	10	10	10	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	19		23.275	245	245
5	Sören - „Mickel X“	81	11	11	11	11	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	18		21.060	260	243
6	Jan-Philipp - „Lix“	74	12	12	12	12	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	19		20.498	277	243
7	Aaron - „Aarland“	88	11	11	11	11	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	15		20.984	244	228	
8	Max - „Knuffel/Wuffeloss“	84	11	11	11	11	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	14		19.656	234	216	
9	Can - „The Fresh Prince“	83	11	11	11	11	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	13		18.873	233	217	
10	Luis - „Schulz“	83	11	11	11	11	11	12	13	14	15	16	17	18	19	18					16.351	197	186
11	Konstantin - „Icker“	86	11	11	11	11	11	12	13	14	15	16	17	18	19	16					16.770	195	181
12	Johann - „JohWann“	86	11	11	11	11	11	12	13	14	15	16	17	18	16						15.136	176	163
13	Timm - „Major Pain“	99	10	10	10	10	10	11	12	13	14	15	16	17	14						16.038	162	162
14	Christoph - „Spratti“	88	11	11	11	11	11	12	13	14	15	16	17	18	15						16.400	175	162
15	Christian - „Rambo“	94	10	10	10	10	10	11	12	13	14	15	15								12.220	130	130
16	Marcel L.	84	11	11	11	11	11	12	13	14	15	16	16								11.844	141	130
17	Tim - „Klimmzent van Gogh“	76	12	12	12	12	12	13	14	15	16	17	17								11.552	152	130
18	Dominik - „Keule“	93	10	10	10	10	10	11	12	13	14	14									10.602	114	110
19	Lukas - „LuWi“	86	11	11	11	11	11	12	13	14	15	10									10.234	119	109
20	Di Bjarne Wallenhorst	76	12	12	12	12	12	13	14	15	11										6.588	113	95
21	Steffen - „De Kuhl“	79	12	12	12	12	13	14	15	8											6.590	110	92
22	Christoph K.	99	10	10	10	10	10	11	12	12											8.415	85	85
23	Vivi - „Kampfweg“		5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	6	7	8	8					79	79	79

Schraube locker

von Ludwig Ellerbrake

18 Saalstühle benötigten die Hilfe der Werkstatt, weil Leimstellen gelöst waren. Dabei bemerkte ich, dass die Hauptschrauben (je zwei Holz- und Gewindeschrauben mit Muttern) alle etwas „Nachdruck“ gebrauchen konnten über all die Jahre – mal eine halbe, mal eine Viertelumdrehung, mal mehr.

Zur Jahreshauptversammlung wurde das Stuhllager leer und so war es am Morgen davor fast eine würdige Handlung, den Stühlen mit den alten Mitgliedernamen in die nächsten Jahre zu helfen. Der Turnbock hatte die richtige Arbeitshöhe für die restlichen 60 Stühle zur Rückgradverstärkung.

Fast alle alten Mitglieder kannte ich als sie noch lebten und so habe ich bei jedem Stuhl an sie gedacht und mir auch die eine oder andere Anekdote in Erinnerung gerufen die ich mit ihnen erlebt habe.

Yoga am Bootshaus

von Judith Buschenhenke

Mit Umstellung auf die Winterzeit und Beginn der „Ergometer-Saison“ verfällt ein Teil unserer Mittwochs-Gruppe jedes Jahr in den Winterschlaf und erscheint erst im Frühjahr, mit der erneuten Zeitumstellung, wieder zum Rudern. So war es in der Vergangenheit auch bei mir. Seit diesem Jahr ist die Beteiligung am Wintertraining jedoch rapide

angestiegen, denn Jochen hat uns eine großartige Alternative zum Ergometer-Training organisiert:

Barbara Kruse (Jochens Ehefrau) gibt uns seit dem 11. Januar jeden Mittwoch in der Zeit von 18:30 – 20:00 Uhr Unterricht im Yoga. Der Kurs wurde von Beginn an sehr gut angenommen und so sind wir mit ca. 10-12 Teilnehmern regelmäßig und mit sehr viel Freude dabei.

Jede Stunde beginnt mit einer kleinen Meditation, eingeläutet durch einen „Gong“ aus der Klangschale. Barbara zeigt uns verschiedene Atemübungen, wie die Wechselatmung oder die Feueratmung und beendet die Meditation mit dem Mantra „Om“.

Im Anschluss daran beginnt dann die jeweilige „Yoga-Reihe“, die Barbara jedes Mal individuell für uns ausarbeitet.



Foto: J. Kruse

Wir beginnen mit einem „Sonnengruß“: Das innere Kind, das Brett, die Kobra, der herabschauende Hund. Diese „Reihe“ wird mehrfach wiederholt und wir bemühen uns,

Barbaras Aufforderung, die Übungen fließend miteinander zu verbinden, nachzukommen.

Mittlerweile sind wir schon bei der zehnten Kursstunde angelangt, und dürfen uns als „fortgeschrittene Yogis“ bezeichnen. Wir haben eine Vielzahl von Yoga-Figuren kennengelernt: Wir „beherrschen“ die verschiedenen Helden-Figuren, die herabschauende Kuh, den Baum, die Planke und vieles mehr.

In wenigen Wochen beginnt die Sommerzeit und wir können auch wochentags in den Abendstunden wieder aufs Wasser. Dann beginnt die „Sommerpause“ für das Yoga.

Vorher möchten wir uns allerdings beim ORV für das neue „Winter-Angebot“ und vor allem bei Barbara für die schönen, sportlichen und entspannenden Stunden bedanken: Deine Begeisterung für das Yoga hast Du mit einer großen Portion Motivation und guter Laune auf uns übertragen!

Wir freuen uns auf die nächste „Winterpause“ und eine Fortsetzung des Yoga-Kurses mit Dir. Vielleicht gesellt sich dann auch noch der ein oder andere Yogi (ob Anfänger oder Fortgeschrittener) zu uns in den Saal.

Ruderkurse erneut gut besucht

von Jochen Kruse

Auch in diesem Jahr starteten die Ruderkurse für Erwachsene, die

über die VHS und die Stadtteilzeitungen beworben wurden, nach Ostern.

Es haben sich 70 Teilnehmer und Teilnehmerinnen eingefunden. Die jüngste Teilnehmerin ist 23 Jahre jung, der Älteste 70 Jahre alt. Das Durchschnittsalter beträgt 44 Jahre. Auch dieses Mal fanden wieder deutlich mehr Frauen in die Kurse als Männer (64% zu 36%).

Die Kurse dauern bis Ende Juni, so dass in dieser Zeit besonders an Di. und Do. Nachmittagen von 17:30 Uhr bis 21:00 Uhr mit erhöhtem Bootsaufkommen zu rechnen ist.

Sperrung des „Eversburger Freibades“

von Christian Vennemann

Wie auf der Jahreshauptversammlung besprochen wurde unsere Wiese, im Sommer besser bekannt als „Eversburger Freibad“ durch Andreas Tönnies und Christian Schroeder nun auch zum Kanal hin eingefriedet. Mittels mehrerer Metallpfosten und einer Stahlkette wurde eine optisch ansprechende, für Veranstaltungen auf dem Kanal leicht zu entfernende Barriere geschaffen.

Durch diese gut erkennbare, Einfriedung konnte eine klare Grenze gezogen und die Anzahl der „Bade-gäste“ auf ein Minimum gesenkt werde

In Memoriam Eckhard Schultz

von Hermann Warnken

Am 19.03.2016 gedachten alle Teilnehmer der Jahreshauptversammlung u.a. unseres verstorbenen Ruderkameraden Eckhard Schulz.

Viele werden dabei an seine Zeit als Vorsitzender gedacht haben.

Mit Recht.

Sie war geprägt und mehr als ausgefüllt durch den Wechsel des Vereins an seine jetzige Stelle. Dazu gehörte nicht nur der Neubau. Notwendig waren vor allem die Verhandlungen mit der Stadt Osnabrück um möglichst vorteilhafte Bedingungen.

Diese Verhandlungen wurden ein voller Erfolg. Sie brauchen nicht beschrieben zu werden. Ein Vergleich mit dem alten Bootshaus, seiner Lage und Ausstattung genügt.

Und – der Sieg hat ja bekanntlich viele Väter! – neben dem lobenswerten Einsatz aller Anderen in der folgenden Zeit des ungeahnten Aufschwungs unseres Vereins, kann man diesen sich am alten Bootshaus nicht vorstellen.

Größer noch war jedoch der Verdienst von Eckhard bei dem Problem mit dem Dach: Es war einfach von vorn herein nicht dicht. Es tropfte und tropfte in nicht wenige Auffangbehälter, bedrückte die Stimmung des ORV und schadete seinem Ansehen. Darüber vergingen Jahre.

Bis Eckhard Schulz hinzugezogen wurde. Sein Rat war lapidar: Klagen und zwar umgehend, weil sonst Verjährung drohte.

Dabei befand sich der Verein in einer außerordentlich schwierigen Situation: Ihm fehlten schon die finanziellen Mittel für allfällige Dachreparaturen. Ihm drohten bei Abweisung der Klage hohe Anwalts- und Gerichtskosten. Auf der Gegenseite standen dem Bauunternehmen geballte Sachkunde und ausreichende Geldmittel zur Verfügung. Obendrein war die Sach- und Rechtslage ungewöhnlich kompliziert und umfangreich, wie auch das Gericht am Ende in seinem 26-seitigen Urteil (vom 9.2.1987!) ausführte.

Der Streitwert betrug 236.319,55 DM – in damaliger Zeit eine sehr hohe Summe. Der Verein wäre am Ende gewesen.

Im Laufe des Prozesses ergaben sich nicht geringe zusätzliche Probleme dadurch, dass der Anwalt des Vereins notwendige Informationen erst nach Monaten und durch Einschaltung anderer Mitglieder erhalten konnte. Und dadurch, dass der junge Architekt des Vereins bei der Bauausführung sich schließlich an die Anweisungen und Ratschläge gehalten hat, die ihm der technische Prokurist der Gegenseite erteilt hatte.

Zu verdanken war der Prozess Erfolg aber auch der Zusammenarbeit mit einem der besten Anwälte Osnabrücks in Bausachen und der souveränen Sachkunde des vom Gericht bestellten Sachverständigen.

Die jahrelange Prozessdauer und die damit verbundenen Belastungen fanden schließlich ihr Ende, als die Gegenseite nach Kenntnis der schriftlichen Urteilsgründe ihre Berufung dagegen umgehend zurückzog.

Damit war der ORV „unter Dach“ – einem neuen.

Dies in Erinnerung zu rufen war mir ein Anliegen, als Dank für seine Freundschaft.

Anmerkung der Redaktion: Dieser Nachruf erreichte uns kurz nach dem Redaktionsschluss der letzten Ausgabe. Da sich die letzte Ausgabe bereits im Druck befand und eine Verschiebung aufgrund der fristgerechten Einladung zur Jahreshauptversammlung nicht mehr möglich war, konnten wir den Nachruf erst jetzt veröffentlichen.

Wir bitten dafür um Verständnis.

Jahreshauptversammlung 2017 am Freitag, den 24.02.2017 um 18.30 Uhr im Saal des Bootshauses.

1. Begrüßungen und Ehrungen

Der Vorsitzende Jens-Peter Zuther eröffnet die Jahreshauptversammlung des Jahres 2017 am 24.02.2017 um 18.42 Uhr. Er entschuldigt sich für die kleine Verspätung und stellt die ordnungs- und satzungsgemäße Einladung fest.

Der Vorsitzende nennt die im Jahre 2016 verstorbenen Mitglieder Ingrid Warnken, Franz-Ferdinand Schneider und Karl-Heinz Voss. Jens-Peter Zuther bittet die Anwesenden sich zu erheben, um den Verstorbenen still zu gedenken.

Der Vorsitzende begrüßt das anwesende Ehrenmitglied Ludwig Ellerbrake.

Jens-Peter Zuther dankt seinen Kollegen für die im Jahr 2016 geleistete Arbeit und spricht kurz das für ihn „normale“ Jahr 2016 an, das auch sportliche Erfolge gehabt habe. Der Vorsitzende richtet sein Augenmerk auf die Finanzen, die der Vorstand im Jahr 2016 in erfreulicherweise konsolidiert habe. Hierzu aber später mehr im Bereich Finanzen. Auch die Entwicklung im Bereich der Vereinsmitte sei in 2016 erfreulich gewesen, hier habe es einen guten Zuwachs im Bereich der Mitgliedschaft gegeben.

Der Vorsitzende bedankt sich für die Aufmerksamkeit und gibt das Wort an Ludger Rasche und Matthias Bergmann ab.

2. Berichte der Mitglieder des Vorstands

a. Bericht des stellv. Vorsitzenden Breitensport

Ludger Rasche blickt auf das Jahr 2016 zurück, in dem das Sportangebot vom ORV durch den DRV mit dem Titel „Gesundheitssport rudern“, zertifiziert worden ist. Ebenso habe es in Osnabrück eine Ausbildung zum Trainer C gegeben, woran viele Mitglieder teilgenommen haben. Diese können und wollen nun auch ihr erlangtes Wissen weitergeben.

Im Jahr 2017 werde es viele Ruderurse geben, die auch von den neu ausgebildeten Trainern/innen betreut werden, ebenso werde in 2017 auch ein Anhängerkurs für das Fahren mit dem Bootshänger stattfinden. Aktuell laufe das Wintersportprogramm mit Team-Rowing, und neu hinzugekommen sei ein Yoga Kurs, der sehr gut angenommen werde. Ludger Rasche stellt noch kurz die gewesenen Aktivitäten im Breitenportbereich des Regattaruderns dar.

b. Bericht des stellv. Vorsitzenden Sport

Matthias Bergmann übernimmt das Wort und geht auf den Bereich Leistungssport ein. Auch er rekapituliert kurz das Erreichte des Jahres 2016, besonders hervorzuheben seien hier die Teilnahme und der Gewinn der Juniorenweltmeisterschaft mit zwei Aktiven vom ORV. Pia Greiten habe sich im U23-Bereich fest etabliert und habe an der U23-WM teilgenommen.

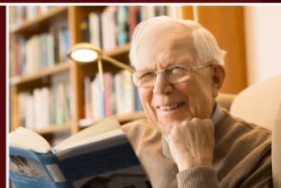
Ausgezeichnet
 als eine der besten
 35 Premium-Residenzen
 in Deutschland, Österreich,
 Schweiz und Spanien.



Selbstbestimmt das Leben gestalten.



- SeniorenWohnen Plus
- PflegeHOTEL
- PflegeWohnen Plus
- Kurzzeitpflege



*Genießen Sie Ihr Leben –
 um alles andere kümmern wir uns.*

In bester Wohnlage im Herzen von Osnabrück finden Sie bei uns alles, was Sie zu einem
 komfortablen Leben brauchen: hochwertige Ausstattung in eleganten Appartements, erst-
 klassischen Rundum-Service, kultivierte Freizeitangebote – und die Gewissheit, jederzeit auf
 die tatkräftige Unterstützung unserer qualifizierten Mitarbeiter zurückgreifen zu können.



Ute Tepe


Einrichtungsleitung



Christoph Meier



Monika Stallkamp
Wohnstiftberatung


 OSNABRÜCKS
 WOHNSTIFT MIT
 DEM BESONDEREN
 AMBIENTE

Johanna Heile rudere aktuell im Seniorinnenbereich und habe dort ebenfalls gute Leistungen gezeigt.

Matthias Bergmann führt kurz aus, wie der ORV seine Förderung der Sportler derzeit aufgestellt hat. Oberste Priorität habe hier, dass es eine Chance zur Teilnahme am A-Finale bei Deutschen Meisterschaften geben müsse, die Aktiven sollen sich zudem im Vereinsleben präsent zeigen und auch den ORV sichtbar vertreten, diese Förderung sei ergebnisorientiert und beziehe sich nur auf den Leistungssport. Ein verstärktes Augenmerk sei im Jahr 2016 auf den Bereich der Zuschüsse und Spenden gelegt worden, Matthias Bergmann zeigt sich sehr erfreut, dass dies gelungen sei – mehr hierzu später im Bereich Finanzen.

Durch Bootsschäden gab es Anfang 2016 leichte Engpässe, als Beispiel sei hier das Boot „Cool Runnings“ genannt, das fast einen Totalschaden erlitten habe und ein halbes Jahr ausgefallen sei. Ein verstärktes Augenmerk werde künftig auf die Sensibilisierung bezüglich der Haftung im Schadensfall gerichtet.

Im Jahr 2016 wurde ein neuer Zweier angeschafft, der komplett durch Spenden finanziert worden sei. Aufgrund des Neuzugangs sei der Zweier „KME“ in den Breitensport eingestuft worden und könne dort als Doppelzweier genutzt werden. Ebenso könne das Boot „Power Challenge“ als Doppelzweier im Bereich der zweiten Wettkampfebene (2. WKE) genutzt werden, dieses Boot solle aber bitte nur in der dafür vorgesehenen Gewichtsklasse (max 75Kg) genutzt werden.

Matthias Bergmann sagt, dass er im Jahre 2016 wohl nicht immer die richtige Anprache gegenüber den Mitgliedern gefunden habe und bittet dies zu entschuldigen. Der Vorstand habe die Bootsnutzungsordnung neu abgestimmt und bittet, Anfragen nach Nutzung an ihn zu richten. Ludger Rasche wird hier der erste Ansprechpartner sein. Im Jahr 2017 werde ein weiteres hochwertiges Gebrauchtboot angeschafft werden, damit der 2. WKE ein weiterer Zweier durch Neueinstufung zur Verfügung stehen werde. Durch den Verkauf von „Korken“ sei ein neuer Einer für die Gewichtsklasse 75-85kg angeschafft worden, Hierdurch könne der Einer „Allegro“ ebenfalls der 2. WKE zur Verfügung gestellt werden. Für das Jahr 2017 werde um weitere Spenden geworben, damit der Bootspark auch weiterhin auf einem aktuellen Stand gehalten werden könne. Bei den Ergometern seien drei ältere Modelle verkauft worden und drei neue würden angeschafft, ebenso stünde in der Halle zwei neue Ergometer, die über einen Kooperationsvertrag angeschafft wurden.

Die Kooperationsverträge mit den Schulen seien derzeit in Überarbeitung, da diese teilweise 30-40 Jahre alt seien und oftmals noch in DM ausgestellt seien. Diese würden derzeit inhaltlich überarbeitet und auch an die aktuellen Mitgliedsbeiträge angepasst.

c. Bericht des stellv. Vorsitzenden Liegenschaften

Andreas Tönnies berichtet über Jahr 2016 mit der „ewigen Baustelle“, dem Dach. Hier habe es Mängel bei der Ausführung gegeben, das Dach gelte aber inzwischen seit etwa einem dreiviertel Jahr als dicht. Die zurückgehaltene noch ausstehende Summe werde nicht mehr ausgezahlt, hier habe es inzwischen Absprachen mit dem ausführenden Dachdecker gegeben. Den Anwesenden werden Bilder von Kamerafahrten gezeigt, da in den Abflussrohren Styropor gefunden worden sei, welches von der Baustelle stammte und zu Rückstau in den Leitungen geführt habe. In den Falleitungen seien Inliner verlegt worden, die verhindern sollen, dass durch einen Rückstau, wie 2016 geschehen, Wasser in das Gebäude zurückdrücke. Die feuchten, schadhaften Deckenstellen seien in Eigenregie geflickt worden, wobei auch der „BuFDi“ Christian Schröder mitgeholfen habe. Die Fenster im Bereich der Bootshallen seien ebenfalls in Eigenleistung von der Trainingsgruppe und dem BuFDi geschliffen und lackiert worden.

Die Toilettenanlage habe bereits renoviert werden sollen, dies sei aber noch nicht erledigt, da die notwendigen 3 Angebote nicht vorlägen. Die Handwerker ließen sich aufgrund sehr guter Auftragslagen sehr viel Zeit und schönen derartige, für sie kleine Aufträge, weit nach hinten.



Andreas Tönnies zeigt die Verbrauchswerte des Jahres 2016, die einen Anstieg im Bereich der Elektrizität zeigen und bittet die Anwesenden verstärkt drauf zu achten sorgsam mit der Energie umzugehen.

Im Bereich der Herrenumkleide sei z. B. ein Heizungsthermostat angebracht worden, das leider durch Manipulation unbrauchbar gemacht worden sei. Hier gelte es weiterhin die Mitglieder auf sparsames Verhalten im Bereich der Energie zu sensibilisieren.

Die Außenanlage sei ebenfalls im Jahr 2016 in Eigenregie gepflegt worden. Benno Igelbrink habe dies übernommen, er erntet hierfür reichlich Applaus. Im Anschluss werden Bilder vom „Eversburger Freibad“ auf unserer Wiese vor der Terrasse gezeigt, die durch Feuerstellen, Müll und Vandalismus in den Umkleiden durch einen Zaun eingefriedet werden musste.

Auf Anfrage aus der Mitgliedschaft, wie mit dem noch offenen Zugang zum Kanal umgegangen werden solle, erläutert Andreas Tönnies, dass dort aktuell mit Flatterband abgesperrt sei. Es werde aber eine abnehmbare Kette installiert. Hierdurch solle eine sichtbare Barriere entstehen, die es dem ORV aber noch ermögliche, beim Sommerfest, etc. den Kanal ungehindert zu erreichen.

Michael Lanver habe die Elektrizität im Bereich der Aussenanlage überarbeitet, hierzu wird ihm von den Anwesenden mit Applaus gedankt.

In mehreren Arbeitseinsätzen der „Mittwochsgruppe“ sei ebenfalls viel im und am Bootshaus geschehen, über Spinnweben in der Gymnastikhalle entfernen, bis Schotterstreifen reinigen und Beete pflegen. Hierzu gibt es ebenfalls viel Applaus von den anwesenden Mitgliedern.

d. Bericht des stellv. Vorsitzenden Administration

Jörg Dellbrügger stellt die Anzahl an Mitgliedern mit 396 am Ende 2016 dar und zeigt sich erfreut, dass diese um 27 Personen gegenüber dem Jahr 2016 angestiegen sind. Dieser Anstieg rekrutiere sich fast gänzlich aus Mitgliedern aus dem Bereich der 27-41-Jährigen, welches sich auch in den gestiegenen Einnahmen aus den Mitgliedsbeiträgen niederschläge. Ein Dank gehe daher an die verstärkten Ausbildungsmaßnahmen und die sehr gute Betreuung im Anschluss an die Ausbildung. Bei aller Freude über eine derartige Entwicklung müsse hier aber zukünftig verstärkt auf den Anteil der jugendlichen Mitglieder geachtet werden, damit der Verein die Förderungsfähigkeit durch die Stadt weiterhin behalte.

e. Bericht des stellv. Vorsitzenden Finanzen

Markus Heineking stellt die Zahlen des Jahres 2016 vor. Die Einnahmenseite liege mit 28.008€ über dem geplanten Ziel für das Jahr 2016. Markus Heineking verteilt einen ausgedruckten Überblick über die Finanzen an die Anwesenden. Es werden die tatsächlichen Zahlen des Jahres 2016 den Planzahlen gegenübergestellt. Diese zeigen sich besonders im Leistungssport

***Wir von Dieckmann
hängen uns richtig rein
- wenn es sein muss
auch auf dem Wasser***



Dieckmann

BAUEN + UMWELT GmbH & Co. KG

Hannoversche Straße 80 - 49084 Osnabrück

Ruf 0541/90 70 0 - FAX 0541/90 70 90

www.dieckmann-bau.de



deutlich über den Planzahlen, aber auch die Einnahmen aus den Mitgliedsbeiträgen haben sich durch den Zuwachs an Mitgliedern deutlich gesteigert.

Die Ausgaben seien im Bereich der Versicherungen gesunken, da die Bootsliste überarbeitet und an den tatsächlichen Wert der Boote angepasst worden sei. Im Bereich der Liegenschaften sei weniger ausgegeben worden als geplant, da die Dachbaustelle sich länger als geplant herausgezögert habe.

Im Bereich der Darlehensverbindlichkeiten seien die Ausgaben gestiegen, Markus Heineking erläutert hier die Zahlen, die sich durch geleistete Sonderleistungen erklären.

f. Bericht der Kassenprüfer

Kerstin Horstmann sagt, dass die Kasse bei Markus Heineking geprüft worden sei. Es sei ein besonderes Augenmerk auf Anträge für Zuschüsse und auch auf die Kasse genommen worden. Ingo Klute nickt zustimmend, was der Vorsitzende als gutes Zeichen wertet. Die Kassenprüfer sehen keinen Grund den Vorstand nicht zu entlasten und raten den Anwesenden die Entlastung zu erteilen.

3. Entlastung des Vorstandes

Jens-Peter Zuther gibt die inzwischen anwesenden Stimmen mit 61 bekannt. Auf Anfrage wird einstimmig, bei traditioneller Enthaltung des Vorstandes, die Entlastung des Vorstandes erteilt.

An diesem Punkt gibt es eine kurze Pause, damit auf die erteilte Entlastung des Vorstandes gemeinsam mit einem Getränk angestoßen werden kann.

4. Wahlen

a. *Stellv. Vorsitzender*

Jens-Peter Zuther stellt die Frage an Jens Wegmann, ob dieser erneut zur Verfügung steht. Dies wird von ihm bejaht. Auf Anfrage gibt es keine Gegenvorschläge. Ohne Gegenstimme und bei traditioneller Enthaltung des Vorstandes, wird Jens Wegmann erneut gewählt.

b. *Stellv. Vorsitzender Finanzen*

Markus Heineking steht ebenfalls erneut zur Verfügung, auf Anfrage gibt es keinen Gegenkandidaten aus dem Plenum. Bei der traditionellen Enthaltung des Vorstandes, wird auch er ohne Gegenstimme erneut gewählt.

c. *Stellv. Vorsitzender Sport*

Matthias Bergmann steht auf Anfrage erneut zur Verfügung. Die Anfrage an die Anwesenden, ob es einen Gegenkandidaten gibt, bleibt ergebnislos. Bei 6 Enthaltungen und einer Gegenstimme, sowie der traditionellen Enthaltung des Vorstandes wird Matthias Bergmann erneut gewählt. Auf Anfrage ob die Enthaltungen zahlenmäßig genauer betrachtet werden sollen (mitgebrachte Stimmen), wird dies von den Anwesenden nicht gewünscht (Anmerkung: es sind maximal 5 Stimmen auf einer Person vereinbar)

Der neu gebildete Vorstand besteht somit aus den folgenden Personen:

Vorsitzender: Jens-Peter Zuther

Stellv. Vorsitzender: Jens Wegmann

Stellv. Vorsitzender Liegenschaften: Andreas Tönnies

Stellv. Vorsitzender Sport: Matthias Bergmann

Stellv. Vorsitzender Breitensport: Ludger Rasche

Stellv. Vorsitzender Administration: Jörg Dellbrügger

d. Beirat und andere Personen

Für die Wahl der Beiratsposten wird das Blockwahlssystem vorgeschlagen und von den Anwesenden angenommen.

Festwart: Roland Leder steht aus privaten Gründen nicht erneut zur Verfügung, auf Anfrage meldet sich Tobias Nave als Nachfolger von Roland Leder. Die Anwesenden zeigen sich erfreut über sein Engagement.

Jugendwart: Michael Lanver und Daniel Klie möchten nach 13 Jahren den Posten zur Verfügung stellen. Auf Anfrage meldet sich Christian Vennemann zu Wort und schlägt vor, dass der Jugendwart vom BuFDi übernommen wird. Der Vorsitzende stellt fest, dass der Jugendwart satzungsgemäß ist und somit auch gewählt werden muss und nicht an einem Posten „verankert“ werden kann. Dr. Peter Puppe stellt sich daraufhin zur Verfügung.

Wanderwart: Jochen Kruse ist Wanderwart und möchte dies auch weiterhin machen.

Pressewart: Christian Vennemann steht nicht weiter zur Verfügung, hat aber bereits im Vorfeld mit Tim Tolhysen gesprochen, der bereit ist, diesen Posten zu übernehmen. Auf Anfrage an ihn ist dies auch so.

Aktivensprecher: Svenja Bredenförder und Vincent Sander sind dies aktuell. Auf Anfrage steht Vincent Sander erneut zur Verfügung, Svenja Bredenförder steht nicht erneut zur Verfügung. Paul Seiters stellt sich zur Verfügung. Aus dem Plenum wird der Wunsch nach einer weiblichen Person als Ansprechpartnerin geäußert, Hannah Kleine-Pollmann übernimmt diesen Part. Die Aktivensprecher bestehen somit im Jahr 2017 aus drei Personen.

Bootswart: Auf Anfrage steht Ludwig Ellerbrake weiterhin zur Verfügung, da er nach eigener Aussage auch nichts anderes kann.

Die Anwesenden wählen daraufhin den Beirat, bei Enthaltungen von drei bestätigten und neuen Beiratsmitgliedern, einstimmig.

- Trainer:** Auf Anfrage an die anwesenden Trainer, Martin Schawe und Peter Puppe, stehen die Trainer ebenfalls erneut zur Verfügung.
- BufDi:** Christian Schröder ist dies aktuell und zeigt sich sehr zufrieden mit dem Posten, den er bekleidet hat. Aktuell gibt es für das Jahr 2017 bereits zwei neue Bewerbungen.
- „skulls“:** Matthias Bergmann, Christian Vennemann haben dies bereits im Jahr 2015 übernommen und stehen auch weiterhin zur Verfügung.
Matthias Bergmann wünscht sich weitere Beiträge von Mitgliedern und auch gerne Vorschläge zu Entwicklungen für den Verein die sich positiv auswirken könnten, die Berichte können auch ruhig relativ kurz sein.
- Hängerwart:** Thomas Berlin (Technik) steht ebenfalls weiterhin für die Anhänger zur Verfügung, Jens Wegmann übernimmt weiterhin die Verwaltung der Anhänger.
- Ausbildung:** Jochen Kruse, Andreas Rechten, Michael Schwarzwald und noch viele weitere haben dies gemacht und machen dies und weiter. Hier geht ein großer Dank an alle, die hier helfen und zu der positiven Entwicklung des ORV beitragen.
- Kassenprüfer:** Ingo Klute, Christoph Spratte und Kerstin Horstmann stehen auf Anfrage erneut zur Verfügung. Sie werden daraufhin einstimmig als Kassenprüfer gewählt.
- Ehrenrat:** Der Ehrenrat besteht aus Benno Igelbrink, Wolfgang Meise und Hermann Wolf.

5. Haushalt für 2017

Markus Heineking zeigt den Plan des Jahres 2017. Die Zahlen richten sich an den tatsächlichen Zahlen des Jahres 2016 aus, die konservativ nach unten korrigiert wurden, dies zeigt sich besonders im Bereich der nicht planbaren Einnahmen wie Spenden. Als Gesamteinnahmen sind 172.714€ geplant.

Für die geplanten Ausgaben werden den Anwesenden Unterlagen zur besseren Einsicht ausgehändigt. Markus Heineking erklärt die geplanten Ausgaben.

Auf Anfrage nach den gestiegenen Kosten für die Melde- und Übernachtungskosten, erläutert Matthias Bergmann, dass dies aufgrund der im Voraus veranlagten Kosten zustande kommt, die bei den Einnahmen wieder gegengerechnet werden. Hierdurch erhöht sich die Seite der Einnahmen, und die Seite der Ausgaben, was sich in Summe ausgleicht, aus Gründen der Transparenz aber kontiert wird. Zur genaueren Klärung werden den Anwesenden die Unterkonten mit den Einzelbuchungen gezeigt, daraufhin besteht kein weiterer Klärungsbedarf aus dem Plenum. Jonas Wenner möchte den Haushaltsplan im Anschluss gerne erklärt haben, da er ihn aktuell noch nicht vollständig nach-

vollziehen könne, aber auch keinen Grund sehe, die Sitzung hiermit zu belasten. Dies wird ihm von Markus Heineking zugesagt.

Auf Anfrage des Vorsitzenden wird der Etat für das Jahr 2017 bei keiner Enthaltung, sowie der traditionellen Enthaltung des Vorstandes einstimmig angenommen.

6. Verschiedenes

- Tobias Nave sagt, dass das Sommerfest in 2017 am 12. August stattfinden werde.
- Auf Anfrage aus dem Plenum wo die neuen Boote gelagert werden sollen sagt Jens-Peter Zuther, dass es aktuell Gespräche mit dem RCR gäbe. Dieser lagere derzeit fünf Boote in den Hallen, die zum Teil nicht von den ORV-Mitgliedern genutzt werden können, dem gegenüber stehen weniger als eine Handvoll RCR Nutzer. Auch diese in den 1980ern geschlossenen Vereinbarungen mit dem RCR werde, wie alle anderen Kooperationsverträge, überarbeitet. Ludwig Ellerbrake gibt einen Überblick über die Gig-Vierer.

Jens-Peter Zuther bedankt sich bei den Anwesenden für ihre konstruktive Teilnahme und Bereitschaft sich einzubringen und schließt um 21:42 Uhr die Versammlung.

gez. Jens-Peter Zuther
Vorsitzender

gez. Jörg Dellbrügger
Stellv. Vorsitzender Administration



ARTLAND
BRAUEREI

Neues aus dem Vorstand

- Der Vertrag mit dem RCR ist nun auch schriftlich gekündigt, gleichzeitig haben wir neue Vertragsgespräche angeboten.
- Die Umstrukturierung des Bootsparkes geht voran: Ein Zweier und zwei Einer wurden gekauft, ein Einer verkauft. Einer der Einer wurde bereits mit Pia Greiten Deutscher U23-Meister!
- Ein Kooperationsboot (Gig C4x+) mit der IGS Eversburg wurde samt neuer Skulls bestellt, ebenso wie ein weiterer Gig-Dreier.
- Wir erarbeiten eine Konzeption, wie der gesamte Sanitärbereich des ORV sinnvoll saniert werden kann.
- Unser neuer BuFDi Moritz Janssen wird am 1. August seinen Dienst antreten.

An dieser Stelle schon einmal Vielen Dank an Christian Schröder für die tolle Arbeit in den letzten zwölf Monaten!

- Ein neuer Motor für das Motorboot wurde bestellt und wird in den nächsten Tagen geliefert.



WALLENHORST WOHNKONZEPTE

Planungsbüro für Innenarchitektur
Sandra und Jörg Wallenhorst

Zum Schäferhof 10
49088 Osnabrück
Fax. 0541 - 9116463

Tel. 0541 - 80019388
Mobil 0175 - 6929777
info@w-wie-wohnen.com



w-wie-wohnen.com
PLANUNGSBÜRO FÜR INNENARCHITEKTUR

ORV-Termine bis Dezember 2017

15.-22.07.2017	Havel-Elbe-Wanderfahrt Brandenburg-Gorleben (Jochen)
19.-23.07.2017	U23-WM, Plovdiv/Bulgarien
12.08.2017	ORV-Sommerfest mit Achter-, Gig- und Drachenbootrennen
19./20.08.2017	Niedersächsische Landesmeisterschaften, Wolfsburg & Trave-Wakenitz-Wanderfahrt Lübeck-Schaalsee (Jens)
02./03.09.2017	U23-EM, Kruszwica/Polen & Regatta Leer & Wanderfahrt Bremen-Teufelsmoor (Jochen)
08.-10.09.2017	World Masters Regatta, Bled/Slowenien
23./24.09.2017	Norddeutsche Meisterschaften, Hamburg
24.09.-01.10.2017	Weltmeisterschaften, Sarasota-Bradenton/USA
30.09.2017	Langstreckenregatta „Um den Grünen Moselpokal“, Bernkastel-Kues
30.09.-08.10.2017	Wanderfahrt Lago di Como/Italien (Jens)
13.-15.10.2017	Deutsche Meisterschaften & Deutsche Sprintmeisterschaften & German Masters Open, Salzgitter
21./22.10.2017	Herbstcup, Essen-Kettwig
04.11.2017	Fari-Cup, Hamburg
11./12.11.2017	NRW-Langstrecke, Oberhausen
18.11.2017	BaselHead, Basel/Schweiz
25./26.11.2017	DRV-Kaderlangstrecke, Dortmund
16./17.12.2017	Wanderfahrt auf der Ems (Jens)



Autovermietung
Brehe

Ihre Autovermietung
in Osnabrück und Umgebung

PKW mieten
ab EUR 20,- pro Tag
(inkl. 100 Km und Versicherung)

Unser Mietpark lässt keine Wünsche offen:

- Pkw-Flotte
- PromoCar & FunCars
- Kleinbusse
- Arbeitsbühnen
- Transporter
- Anhänger
- LKW (bis 12 to.)
- Kühltransporter

www.autovermietung-brehe.de



Hannoversche Str. 41 • 49084 Osnabrück • Tel. 0541 - 505850 • E-Mail info@autovermietung-brehe.de

Rudolf Gosling – Vereinsmitbegründer und Ehrenvorsitzender

von Christian Vennemann



Wenn bei einer der kommenden Vereinsfeiern die vielen in jüngster Zeit beschafften Boote getauft werden, wird ein Zweier den Namen „Rudolf Gosling“ tragen.

Damit wird es bereits das zweite Boot mit diesem Namen sein. Das erste war laut Vereinschronik ein Holz-Rennvierer, der 1954 getauft und 1994 verkauft wurde.

Nun, da sich die Tradition, Boote nach verstorbenen Mitgliedern, die Großes für den Verein geleistet haben, auch im ORV durchsetzt, scheint es sinnvoll, sich den Menschen hinter dem Namen ins Gedächtnis zu rufen.

Rudolf Gosling wurde im 19. Jahrhundert in die Unternehmerfamilie Gosling hineingeboren. Im Zuge seiner „Lehr- und Wanderjahre“ verbrachte er, wie damals viele

Söhne bürgerlicher Familien, einige Jahre in anderen Städten und Unternehmen, um die dort gesammelten Erfahrungen später in der Heimat einzusetzen.

Gosling verbrachte so einige Zeit in Bremen und kam beim Bremer Ruderverein von 1882 mit dem Rudersport in Berührung.

Nach seiner Rückkehr nach Osnabrück übernahm er den (groß-) väterlichen Betrieb, die Mühlenwerke und Brennerei Carl Gosling und führte diese als Geschäftsinhaber. Als Teil der gehobenen Gesellschaft Osnabrücks wurde er zudem Mitglied des „Großen Clubs“, später „Osnabrücker Club“, einer der zentralen gesellschaftlichen Institutionen der Stadt. Dort stieß er auf andere Söhne des Osnabrücker Bürgertums, die ebenfalls in Bremen, aber auch in Hamburg, Berlin, Danzig, teilweise auch in Großbritannien oder anderswo das Rudern lieb gewonnen hatten.

Als sich um die Jahrhundertwende die Anzeichen für den Bau des Mittellandkanals und des Stichkanals verdichteten, sahen auch die Osnabrücker Ruderbegeisterten ihre Stunde gekommen und forcierten die Gründung eines Rudervereins. Von wem die entscheidende Initiative ausging, ist unklar, jedoch formierte sich im Laufe der Jahre 1913/14 um die Herren Rudolf Gosling, Wilhelm Abeken, Friedrich Dierks, Siegfried Jaffé, und Adolf Junkmann eine Gruppe von etwa 70 Herren jenseits der 30, die den Ver-

ein gründeten, bzw. kurz nach der Gründung beitraten.

Auch wenn wir heute als offizielles Gründungsdatum des ORV den 26.04. 1913 feiern, fand die konstituierende Mitgliederversammlung erst am 29.11.1913 statt. Dort wurde Gosling zum 1. Vorsitzenden gewählt. Dieses Amt sollte er bis 1928 bekleiden.

Vor und während seiner Zeit als 1. Vorsitzender leistete Rudolf Gosling viel für den noch jungen und zumindest damals notorisch klammen ORV: Gemeinsam mit den anderen namentlich erwähnten und überwiegend wohlhabenden Mitbegründern spendete er mehrfach größere Geldbeträge, unter anderem für die Anlage eines Steges, den Bau des Bootshauses oder den Kauf des ersten Achters, „Onkel Otto“. Einzelne Spenden umfassten mehrere Tausend Mark, was zur damaligen Zeit das Mehrfache des Jahreseinkommens eines Industriearbeiters war.

1928 stellte sich Gosling nicht erneut als 1. Vorsitzender zur Verfügung mit der Begründung, nicht mehr genügend Zeit für die Anforderungen des Amtes zu haben. Nachfolger wurde der 2. Vorsitzende und Mitbegründer Friedrich Dierks.

In den folgenden Jahren wurde es ruhiger um Gosling, dennoch war er nach wie vor im Vereinsleben präsent und leistete weiterhin großzügige finanzielle Unterstützung und knüpfte über den „Großen Club“,

dem er von 1923 bis zu seinem Lebensende vorstand, Kontakte in die gehobene Gesellschaft.

1934 musste im Zuge der „Gleichschaltung“, die auch die Sportvereine umfasste, „aus politischen Gründen“ ein neuer 1. Vorsitzender („Vereinsführer“ im NS-Jargon) gewählt werden. Der bisherige 2. Vorsitzende Franz Gürth sollte es werden, wurde aber von den zuständigen NS-Gremien zunächst nicht akzeptiert. So betätigte sich Gosling bis zu Gürths Akzeptanz durch die NS-Verwaltung 1939 quasi als kommissarischer Vorsitzender und war damit auch Verbindungsmann zum „Nationalsozialistischen Reichsbund für Leibesübungen“. Ein Beleg für eine entsprechende politische Gesinnung ist dies nicht.

Wie aus der auf der folgenden Seite dargestellten Mitteilung hervorgeht, scheinen Goslings letzte Jahre von verschiedenen körperlichen Beschwerden geprägt gewesen zu sein. Sein Tod kam dennoch unerwartet: Rudolf Gosling starb 1943 durch einen britischen Luftangriff in den Trümmern seines Hauses in der Lürmannstraße.

Für diesen und den nachfolgenden Artikel wurde in folgenden Werken recherchiert:

- Heese, Torsten (Hg.): *Topografien des Terrors. Nationalsozialismus in Osnabrück*. Bramsche: Rasch 2015
- *Vereinschronik 100 Jahre Osnabrücker Ruderverein*
- *Vereinschronik 100 Jahre ORVO. Die Geschichte des Oldenburger Rudervereins 1909-2009*

OSNABRUECKER RUDER - VEREIN E.V.
Nationalsozialistischer Reichsbund für Leibesübungen.

Liebe Kameraden und Kameradinnen !

Die letzten, schweren feindlichen Grossangriffe auf Osnabrück haben zwei der besten Kameraden von uns gefordert. Beide sind einem tragischen Schicksal zum Opfer gefallen. Es sind dies die Kameraden

Rudolf G o s l i n g , Mitgründer und Ehrenvorsitzender
Friedrich H e i t b r i n k , langjähriger Schatzmeister

Durch die Gauwanderfahrt, die unter Leitung des Vereinsführers stattfand und durch die fehlende Fernsprechnöglichkeit war es leider auch den wenigen noch hier verbliebenen Kameraden nicht möglich, vollzählig am Trauergefolge teilzunehmen. Der O.R.V. war aber dennoch würdig vertreten und auch die Abwesenden werden diese beiden treuen und in ihrer idealen Gesinnung stets opferbereiten Kameraden niemals vergessen. Der O.R.V. hat einen z.Zt. unersetzlichen Verlust erlitten. Wenn auch unser Ehrenvorsitzender Rudolf Gosling infolge seines Leidens nicht mehr nach aussen hin in Erscheinung trat, so nahm er doch an dem Vereinsleben regen Anteil und freute sich wie kaum ein anderes Mitglied über den stetigen Aufstieg und über die Betriebsamkeit des O.R.V.

Unser Schatzmeister Friedrich Heitbrink wurde mitten aus seiner Arbeit herausgerissen und war gerade z.Zt. im Begriff, die gesamte Vereinskassenführung auf eine neue, ganz moderne Grundlage zu stellen. Mit ihm ist nun auch sein Werk unter den Trümmern seines Hauses begraben worden und wir müssen alles wieder von neuem aufbauen.

Unser langjähriges Mitglied Fräulein Atti Z u m b e e l , die in der letzten Zeit Kam. Heitbrink bei den Umstellungsarbeiten laufend unterstützte, hat sich bereit erklärt, während des Krieges die Kassengeschäfte zu führen und ich betraue sie daher mit der komm. Uebernahme des Schatzmeisteramtes.

Um eine Grundlage zu haben, bitte ich alle ausübenden Mitglieder, entweder in meinem Büro K a m p 81/83 oder im Bootshaus bei Herrn P l a t e ihre Mitgliederkarten mit den quittierten Eintragungen bis zum 5.9.42 vorzulegen. Die ortsabwesenden Mitglieder können dies sofort nach ihrer Rückkehr nachholen. Helfen sie uns bitte in dieser schwierigen Zeit durch unverzügliche Erledigung unseres Wunsches, denn wir machen unseren Dienst ehrenamtlich und sind genau wie jeder andere beruflich überlastet. Wenn sie die Quittungen nicht vorlegen, müssen wir kostbare Zeit opfern, um unserer Pflicht gewissenhaft nachzukommen. Allen Kameraden und Kameradinnen, die für unsere Notmassnahme Verständnis aufbringen, danke ich im voraus herzlichst.

Heil Hitler !

OSNABRUECKER RUDERVEREIN E.V.

gez. Fr. G ü r t h

Vereinsführer

**Benachrichtigung vom Tode Rudolf Goslings und Friedrich Heitbrinks
durch Franz Gürth von 1943**

Quelle: Nachlass Fritz Floors

Der ORV im Nationalsozialismus

von Christian Vennemann

Beim Durchsehen des im ORV verfügbaren Dokumentennachlasses von Fritz Floors entdeckte ich die auf der vorherigen Seite abgedruckte Nachricht vom Tode Rudolf Goslings und Friedrich Heitbrinks. Dort fielen mir mehrere für die NS-Zeit typische Passagen auf. Daraufhin stellte sich mir die Frage nach der Rolle unseres Vereins im „Dritten Reich“. Nachfragen bei älteren Mitgliedern und die Lektüre der Vereinschronik ergaben kein klares Bild, also stellte ich weitere Nachforschungen an:

Wie alle Organisationen auf dem Gebiet des Deutschen Reiches wurden auch die Sportvereine nach der Machtübernahme der NSDAP „gleichgeschaltet“: Sie wurden in fachspezifische, zentralisierte und nach dem „Führerprinzip“ aufgebaute NS-Organisationen eingegliedert. Missliebige Organisationen wurden dabei aufgelöst und verboten, ihre Mitglieder unter Umständen verfolgt. Für die Sportvereine und -verbände war der „Nationalsozialistische Reichsbund für Leibesübungen“ (NSRL) zuständig. Die Eingliederung in den NSRL war verpflichtend, ansonsten drohte ebenfalls die Auflösung des Vereins.

Wie die meisten anderen Osnabrücker Sportvereine, die eher dem bürgerlichen Milieu entstammten, gliederte sich auch der ORV weitge-

hend geräuschlos in das neue System ein.

Es gibt für den ORV als Organisation keine Belege für eine breite, bereitwillige Übernahme der NS-Ideologie. Anders als in einigen Turn-, Sport- oder Tennisvereinen wurden jüdische Ruderer nicht schon vor 1933 ausgeschlossen, auch gibt es keine Beweise für überschwängliche rhetorische Lobpreisungen der neuen Machthaber, wie es etwa im Osnabrücker Turnverein der Fall war.

Auch bei der im Frühjahr 1934 politisch forcierten Neuwahl des „Vereinsführers“ (NS-Jargon für 1. Vereinsvorsitzender), die Franz Gürth für sich entschied, zeigt sich, dass sich der ORV wohl eher am Rande der NS-Ideologie bewegte, denn es brauchte sechs Jahre, bis die örtlichen NSDAP-Gremien Gürth als ORV-Vorsitzenden akzeptierten.

Ein weiteres Indiz ist die Entlassung des Rudertrainers Ulrich Carlau 1932 nach vierjähriger, sportlich erfolgreicher Tätigkeit: Carlau war schon vor 1933 aktives NSDAP-Mitglied und trat später als SA-Standartenführer bei Verhaftungen in Witten in Erscheinung. Ebenso können jedoch die wirtschaftlichen Zwänge während der Weltwirtschaftskrise zur seiner Entlassung geführt haben, Belege fehlen hier ebenfalls.

Dürfen wir uns also einer reinen Vergangenheit erfreuen? – Ganz so einfach ist es leider nicht:

Recht schnell und kritiklos übernahmen sowohl DRV, als auch ORV das neuverordnete „Führerprinzip“, nachdem Vereine und Verbände nun organisiert werden sollten.

Auch in den „*Vereinsnachrichten*“, dem Vorläufer der „*skulls*“, tauchten ab Mitte 1933 Artikel auf, wie z. B. „Der Rudersport im neuen Reich!“,¹ in dem in NS-Sprache der neue Sportsgeist und die Antrittsrede des Reichssportführers, dem das auswärtige ORV-Mitglied Arno Breitmeyer zuarbeitete, bejubelt wurden.

Breitmeyer war vor 1933 vom Berliner RC zum ORV gewechselt und hatte unter Carlau gerudert. Bereits 1933 war er nur noch auswärtiges Mitglied und arbeitete zunächst beim NS-Propagandablatt „*Völkischer Beobachter*“. Nach seinem Eintritt in die NSDAP stieg er als Sportfunktionär schnell auf, seine NS-Karriere gipfelte 1943 in der Ernennung zum Reichssportführer.

Zudem wurde der bereits 1914 verstorbene Siegfried Jaffé nachträglich aus dem Gründungsvorstand gestrichen, als sein Sohn Robert als „Halbjuden“ verfolgt wurde.

Insgesamt lässt sich sagen, dass weder für eine starke Verstrickung des ORV in den Nationalsozialismus, noch für eine klare Abgrenzung davon hinreichend Belege vorliegen.

Das liegt zum einen daran, dass viele Ereignisse, Positionen oder Handlungen nur lückenhaft belegt sind. Zum anderen ist Einiges vielseitig interpretierbar und einzelne Belege sind widersprüchlich.

Ob zu einem späteren Zeitpunkt eine tiefere Untersuchung erfolgen kann, ist angesichts Quellenlage fraglich. Viele wichtige Hinweise gelten zumindest momentan als verloren. Zudem würde eine ausführliche Studie hier den Rahmen sprengen.

Es scheint so, als ob sich der ORV als Verein ähnlich der großen Mehrheit der Gesellschaft im „Dritten Reich“ verhalten und sich in das herrschende System möglichst ohne aufzufallen eingefügt hat.

Dabei schien man einen gewissen Pragmatismus walten zu lassen, wie etwa der Jugendtrainer Georg Lerch: Er trat Ende der 1930er-Jahre der Hitlerjugend bei, um seinen Schützlingen Starts auf Regatten zu ermöglichen. Diese wurden inzwischen von der HJ und dem BDM organisiert und durften nur von kooperierenden Vereinen besucht werden.

Auch die Grußformel in Gürths vorstehender Benachrichtigung ist kein Beleg für eine NS-Gesinnung, sie war „Dritten Reich“ in öffentlichen und offiziellen Schreiben obligatorisch.

Dies passt auch zu anderen Rudervereinen mit vergleichbarem Hintergrund, wie z. B. dem Oldenburger Ruderverein.

¹ Nachzulesen in der Vereinschronik *100 Jahre Osnabrücker Ruder-Verein*, S. 71/72

Wanderfahrt – Blasenzeit

von Juliane Haunhorst

Am Samstag, den 13. Mai 2017 war es so weit: Die „Mittwochs-Gruppe“ startete zur Hase-Wanderfahrt. Es ging von Quakenbrück über Haselünne nach Meppen. Wir waren eine sehr gemischte Truppe. Erfahrene Wanderfahrer und diverse „Frischlinge“.

Bei Regen wurden die Blaue Flotte und die „Tris Karekles“ zu Wasser gelassen. Die Bootsbesetzungen wurden vorher von Jochen eingeteilt.

Am ersten Tag sollten 40 km gerudert werden und am zweiten knapp 32 km. Der Regen hörte schnell auf und mit der Sonne kam die gute Laune. Durch die Strömung war das Rudern nicht so anstrengend wie gedacht. Es wurde viel gelacht und immer wieder gab es Pausen, die dem exzessiven Verzehr von Doppelkeksen und Haribos dienten.

Von uns zunächst unbemerkt, verschlechterte sich der Zustand unserer Hände. Blasen und Druckstellen machten sich breit. Merkwürdigerweise jedoch nur bei den Frauen. In einigen Booten hatten erfahrene Ruderer Hirschhorntalgstifte im Gepäck. Das Einreiben mit dem Stift linderte das Brennen in den Handflächen ein wenig.

Als wir nach fünf Uhr in Haselünne angekommen waren, hatten die meisten Frauen offene Blasen an den Fingern und Handflächen. Viele Gesichter und Arme waren rot vom Sonnenbrand. Das tat der guten Stimmung aber keinen Abbruch.

Nachdem wir unsere Zimmer im Bootshaus in Meppen bezogen hatten, ging es gemeinsam zum Griechen um die Ecke. Jochen hatte für uns alle reserviert. Es wurde ein wirklich lustiger Abend. Wieder im Bootshaus angekommen, verschwanden alle schnell in ihre Betten oder auf den Isomatten.



Blasen-Hände ohne Ende

Foto: J. Kruse



Die Hase-Gruppe

Foto: J. Kruse

Am nächsten Tag, diskutierten wir schon beim gemeinsamen Frühstück Möglichkeiten, unsere Hände durch den Tag zu bringen. Es wurde bandagiert und gepflastert. Die neuen Bootsbesatzungen wurden ausgelost und schon waren wir wieder auf der Hase. Das Frühlingswetter zeigte sich von seiner besten Seite. Die Stimmung war ausgelassen. Es gab aber auch ruhige Momente, in denen es ganz still wurde. Die Hase wirkt über weite Strecken sehr verwunschen und einsam. Es kam mir so vor, als wären Trubel und Hektik weit entfernt. Die letzten

Kilometer bis Meppen wurden aber dann doch noch einmal anstrengend, da die Strömung immer schwächer wurde.

Meine erste Ruderwanderfahrt kam mir vor wie ein Abenteuer. Zwei Tage unter freiem Himmel, tolle Mitrunderer und viel Spaß. Das mit den Blasen war dann auch nicht mehr so schlimm. Die meisten von uns saßen Mittwoch schon wieder im Boot. Wir freuen uns schon auf die nächste Tour. Dann geht es im September ins Teufelsmoor.

Frische Lebensmittel ONLINE bestellen!

oder **liefern lassen!**

Bestellen **Zeit auswählen** **Abholen**

Zum Forsthaus 6 • 49082 Osnabrück
Iburger Straße 229 • 49082 Osnabrück
Schützenstraße 58-60 • 49084 Osnabrück
Rehmstraße 35 • 49080 Osnabrück
Am Wulter Turm 2 • 49082 Osnabrück

edeka-moellenkamp.de



Laden im
App Store

ANDROID APP BEI
Google play



GiroLive

Alle Vorteile mobil erleben!
Mit der GiroLive-App.

 Sparkasse
Osnabrück

Erleben Sie mehr Leistung, mehr Service, mehr Vorteile – mit der GiroLive-App auch mobil. GiroLive- und GiroLive young-Kunden entdecken ihre Vorteile, erfahren die neuste Informationen und erhalten die beste Übersicht über alle exklusiven Leistungen. Die GiroLive-App gibt es kostenlos fürs iPhone und für Android-Smartphones. Einfach im Apple App Store oder bei Google play vorbeischaun und los geht's! www.sparkasse-osnabrueck.de/girolive-app

Die Deutschen Jahrgangsmeysterschaften U17, U19, U23 in Bildern²



DEUTSCHE MEISTERIN im U23-Frauen-Einer und DEUTSCHE MEISTERIN im U23-Frauen Doppelvierer: Pia Greiten



DEUTSCHE MEISTER im U23-Männer-Vierer mit Stm. und BRONZE im U23-Männer-Achter: Marcel Teckemeyer (Schlag) und Paul Seiters (Bug) (in Rgm.)



DEUTSCHER VIZEMEISTER im Junioren B-Einer: Paul Leerkamp (1.)



DEUTSCHE VIZEMEISTER im Junioren B-Vierer ohne Stm.: Alexander Schawe, Maximilian Witte (1./2. v. r., in Rgm.)

² Fotos: T. Tolhuysen



DEUTSCHE VIZEMEISTER im Junioren B-Achter: Paul Leerkamp (1. v. l.), Hennik Wallenhorst (n. i. Bild), Alexander Schawe, Maximilian Witte, Stf. Elisa Saks (1.-3. v. r., in Rgm.)



BRONZE im U23-Frauen-Achter: Elisa Saks (1. v. r., als Stf., in Rgm.)



PLATZ 5 im Junioren A-Doppelvierer: Vincent Sander (Schlag, in Rgm.)



Ergebnisse der Frühjahrs- und Sommerregatten³

Deutsche Ergometermeisterschaften in Essen-Kettwig (29.01.2017):

- SILBER bei den Frauen: Johanna Heile
- BRONZE bei den Juniorinnen B: Alexandra Wentzel

Head of the River Amstel in Amsterdam (18./19.03.2017):

- SIEG im Clubachter: Fabian Windhorn, Matthias Bergmann, Paul Seiters, Marcel Teckemeyer, Tobias Nave, Timo Strunk, Henning Köhnke, Moritz Willmann, Stm. Moritz Janßen
- Platz 5 im Junioren-Achter: Finn Emke, Johannes Felsner, Bjarne Wallenhorst, Paul Andrä, Lennart Hagspihl, Jan-Niklas Kaufmann, Lukas Hörnschemeyer, Ricardo Dück, Stf. Elisa Saks
- Platz 34 im Master-Männer-Doppelvierer mit Stm: Bernd Scholz, Robin Ellinghaus, Jonas Wenner, Ludger Rasche, Stm. Moritz Janßen

DRV-Kaderlangstrecke in Leipzig (01./02.04.2017):

- Platz 15 im Lgw. Männer-Einer: Tim Tolhuysen
- Platz 16 im Frauen-Einer: Pia Greiten
- Platz 17 im Junioren-Einer: Vincent Sander
- Platz 18 im Männer-Zweier ohne: Paul Seiters, Marcel Teckemeyer

Frühjahrsregatta Rheine (01.04.2017):

- SIEG im Männer-Gig-Doppelvierer: Michael Franke, Jannes Rosig, Andreas Rechtiën, Hendrik Arndt, Stf. Sonja Lanwerth
- SIEG im Masters-Männer-Gig-Doppelvierer AK E: Hans-Günther Tiemann, Robin Ellinghaus, Reinhard Hilmes, Heinz-Jürgen Stehr
- SIEG im Männer-Gig-Doppelzweier mit Stf.: Jonas Wenner, Ricardo Dück, Stf. Johanna Rasche
- Platz 2 im Masters-Männer-Gig-Doppelvierer AK C: Ludger Rasche, Martin Fischer, Jörg Dellbrügger, Christoph Spratte, Stf. Johanna Rasche

Deutsche Kleinbootmeisterschaften und Junioren-Frühstest in Krefeld (21.-23.04.2017):

- Platz 14 im Frauen-Einer: Pia Greiten
- Platz 18 im Männer-Zweier ohne: Paul Seiters, Marcel Teckemeyer
- Platz 27 im Junioren-Einer: Vincent Sander

³ Sofern kein gesonderter Bericht vorliegt.



ivd
IMMOBILIENVERMÄGLER

Seit 80 Jahren Ihr zuverlässiger Partner in Osnabrück. Rund um die Immobilie bieten wir Ihnen das komplette Dienstleistungsspektrum aus Verkauf, Vermietung und Verwaltung. Lassen auch Sie sich beraten und profitieren von unserer langjährigen Erfahrung!



Maklerbüro Wilhelm Droit GmbH & Co. KG
Möserstraße 36, 49074 Osnabrück
Telefon: 0541/3 38 92-0
E-Mail: info@maklerbuero-droit.de
www.maklerbuero-droit.de

Aaseeregatta in Münster (22./23.04.2017):

- SIEG im Masters-Männer-Doppelzweier AK D: Hans-Günther Tiemann (in Rgm.)
- SIEG im Masters-Männer-Zweier ohne Stm. AK D: Hans-Günther Tiemann (in Rgm.)

Lübecker Ruderregatta (29./30.4.2017):

- SIEG im Männer-Achter: Tobias Nave (in Rgm.)

Große Bremer Ruderregatta (06./07.05.2017):

- 2x SIEG im Juniorinnen B-Doppelvierer mit Stf., Lgr. II: Maren Röwekamp, Carla Kunze, Alina Wichmann, Pauline Liepe, Stf. Larissa Vetter
- SIEG im Juniorinnen B-Doppelzweier, Lgr. II: Maren Röwekamp, Carla Kunze
- SIEG im Junioren A-Doppelvierer: Vincent Sander (in Rgm.)
- SIEG im Junioren B-Doppelzweier: Hennik Wallenhorst (in Rgm.)
- SIEG im Junioren B-Einer: Paul David Leerkamp
- SIEG im Junioren B-Einer, Lgr. II: Paul David Leerkamp
- SIEG im Junioren B-Einer, Lgr. II: Hennik Wallenhorst
- SIEG im Junioren B-Achter: Paul David Leerkamp, Hennik Wallenhorst, Alexander Schawe, Maximilian Witte, Stf. Elisa Saks (in Rgm.)

Internationale Hügelregatta in Essen (13./14.05.2017):

- SIEG im U23-Frauen-Doppelvierer: Pia Greiten (in Rgm.)
- 2x Platz 2 im U23-Männer-Vierer ohne Stm.: Marcel Teckemeyer, Paul Seiders (in Rgm.)
- Platz 2 im U23-Frauen-Doppelzweier: Pia Greiten (in Rgm.)
- 2. Platz im Frauen-Doppelvierer: Pia Greiten (in Rgm.)

Otterndorfer Ruderregatta (20./21.05.2017):

- SIEG im Männer-Doppelzweier: Jonas Wenner (in Rgm.)

Kölner Juniorenregatta (20./21.05.2017):

- 2x SIEG im Junioren B-Einer: Paul David Leerkamp
- 2x SIEG im Junioren A-Doppelvierer: Vincent Sander (in Rgm.)
- SIEG im Junioren B-Vierer ohne Stm.: Maximilian Witte, Alexander Schawe (in Rgm.)

2. DRV-Kleinbootrangliste U23 (27./28.05.2017):

- SIEG im U23-Frauen-Einer: Pia Greiten
- SIEG im U23-Frauen-Doppelzweier: Pia Greiten (in Rgm.)
- Platz 2 im U23-Lgw.-Männer-Doppelvierer: Tim Tolhuysen (in Rgm.)

- Platz 3 im U23-Frauen-Achter: Elisa Saks (als Stf., in Rgm.)
- Platz 3 im U23-Männer-Achter: Elisa Saks (als Stf., in Rgm.)
- Platz 5 im U23-Lgw. Männer-Doppelzweier: Tim Tolhuysen (in Rgm.)
- Platz 12 im U23-Lgw.-Männer-Einer: Tim Tolhuysen

Internationale DRV-Juniorenregatta Hamburg mit 2. DRV A-Juniorenrangliste (02.-04.06.2017):

- SIEG im Junioren B-Einer: Paul David Leerkamp
- SIEG im Junioren B-Achter: Paul David Leerkamp, Hennik Wallenhorst, Alexander Schawe, Maximilian Witte, Stf. Elisa Saks (in Rgm.)
- SIEG im Junioren A-Doppelvierer: Vincent Sander (in Rgm.)
- Platz 19 (Rangliste) im Junioren A-Einer: Vincent Sander

Internationale Ratzeburger Ruderregatta (11./12.06.2017):

- 2x SIEG im Frauen-Doppelvierer: Pia Greiten (in Rgm.)
- Platz 2 im U23-Frauen-Einer: Pia Greiten
- Platz 2 im U23-Männer-Zweier ohne Stm.: Marcel Teckemeyer, Paul Seiters

DRV-Masters-Championnat in Werder/Havel (11./12.06.2017):

- Platz 2 im Masters-Männer-Doppelvierer AK E: Hans-Günther Tiemann (in Rgm.)
- Platz 2 im Masters-Männer-Zweier ohne Stm. AK E: Hans-Günther Tiemann (in Rgm.)
- Platz 4 (Rangliste) im Masters-Männer-Einer AK C: Ludger Rasche
- Platz 4 (Rangliste) Masters-Männer-Doppelzweier AK E: Hans-Günther Tiemann (in Rgm.)





**Deutsche
Kleider-
stiftung**

Kleidung sammeln
und fairteilen

Seit 60 Jahren sammeln, sortieren und verteilen wir als gemeinnützige Organisation gebrauchte und neue Kleidung und Schuhe. Mit den Kleider- und Schuhspenden und den Erlösen aus der Verwertung unterstützen wir Kleiderkammern und soziale Projekte im In- und Ausland. **Damit helfen wir Menschen, in Wärme und Würde zu leben.**



Ihre Kleiderspende – einfach und kostenlos versenden.

Wird von GBD
gegen hoch aufgelöste Datei

1 Textilien
sammeln

Einem großen Karton (z.B. einem Einzugskarton) mit aussortierter Kleidung packen. Bekannte, Familienmitglieder und Nachbarn nachfragen, um den Karton gemeinsam zu füllen. Je mehr Bekleidung, Wäsche und Schuhe auf einmal versendet werden können, desto größer ist die Hilfe.



2 Adresse
aufkleben

Den Versandaufkleber auf www.kleiderstiftung.de herunterladen, ausdrucken und für den kostenlosen Versand auf den Karton kleben.



3 Paket
abgeben

Das Paket bei der **Post / DHL** oder einem **Hermes PaketShop** abgeben. Oder einem ihrer Fahrer mitgeben.

